

# Wasserkooperation Minden-Lübbecke



**Einladung zur Versuchsbesichtigung am 30.09.2022 im WSG Pr. Oldendorf – Hedem – Harlinghausen**

## *Zielkonflikt zwischen Ackerhygiene und Gewässerschutz im Rapsanbau*

Der Anbau von Winterraps ist im Aussaatjahr aus Gewässerschutzsicht positiv zu bewerten, da im Boden verfügbare Stickstoffmengen im Herbst bis zur Sickerwasserperiode sicher aufgenommen werden und ein geringes Nitratauswaschungspotenzial über Winter besteht. Im Erntejahr fällt jedoch durch den Abwurf der Laubblätter während der Abreife bereits frühzeitig stickstoffhaltige Biomasse zu Boden, welche gemeinsam mit den Ernteresten hohe Stickstoffmineralisierungsraten ermöglicht. Dieser Effekt wird durch Bodenbearbeitungsmaßnahmen zunehmend verstärkt.



Mit der Fördermaßnahme M5c „Keine Bodenbearbeitung nach Raps“ der Wasserkooperation Minden-Lübbecke wird deshalb die Bodenbearbeitung bis kurz vor die Aussaat der Folgekultur verschoben (nicht angeboten im WSG Hille-Südhemmern). Das Ziel dabei ist es, durch geringere Luft- und Bodentemperaturen bei der Bodenbearbeitung im Herbst die Stickstofffreisetzung zu verringern und damit die Nitratauswaschungsgefahr erheblich zu reduzieren.

Mit dem Verbot des Glyphosateinsatzes in Wasserschutzgebieten durch die neue Pflanzenschutzanwendungsverordnung steht das Stehenlassen des Ausfallrapses bis in den Oktober hinein allerdings in starkem Konflikt zur Ackerhygiene. Der Schädlings- und Krankheitsdruck kann zunehmen und die Fruchtfolge langfristig negativ beeinflussen. Um diesen Spagat zu meistern hat die Wasserkooperation Minden-Lübbecke im Wasserschutzgebiet Pr. Oldendorf – Hedem – Harlinghausen einen Demonstrationsversuch mit verschiedenen Bearbeitungsvarianten (Mulcher, Strohstriegel, Messerwalze, Flachgrubber) nach der Rapsernte angelegt und mit regelmäßigen  $N_{\min}$ -Bodenproben begleitet.

Wir laden Sie herzlich ein, den Zwischenstand des Demonstrationsversuches gemeinsam mit Henning Ehlers, Pflanzenschutz- und Pflanzenbauberater der LWK NRW an der Kreisstelle Minden-Lübbecke, zu besichtigen und die Vor- und Nachteile verschiedener Verfahren zu diskutieren. Darüber hinaus werden wir aktuelle Themen im Ackerbau ansprechen.

**Wann:** Freitag, den 30.09.2022 15.00 Uhr – ca. 17.00 Uhr  
**Wo:** Ackerfläche von Landwirt Karl Blankenstein  
Kreuzung Blasheimer Straße / Feldstraße  
32361 Pr. Oldendorf – Bad Holzhausen  
(Lage der Versuchsfläche s. Karte auf der Folgeseite)

### Lage der Versuchsfläche:



Bildquelle: Google Maps 2022

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, einen spannenden Erfahrungsaustausch und angeregte Diskussionen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, interessierte Berufskolleginnen und -kollegen sind herzlich willkommen!

Sollte witterungsbedingt keine Veranstaltung auf dem Feld ermöglicht werden können, werden wir Sie kurzfristig informieren.

Mit freundlichen Grüßen,

*Stephan Grundmann*

*Claudia Schönfeldt*

*Christina Seidler*

---

**Ansprechpartner:** Beratung Pflanzenbau, Pflanzen- und Wasserschutz Team OWL | Wasserkooperation Minden-Lübbecke  
Stephan Grundmann 05741 3425-57 0162 3434748 stephan.grundmann@lwk.nrw.de  
Claudia Schönfeldt 05741 3425-48 claudia.schoenfeldt@lwk.nrw.de  
Christina Seidler 05741 3425-0 0163 7647627 christina.seidler@lwk.nrw.de  
E-Mail beratung-pflanze-wasser-owl@lwk.nrw.de | Web www.landwirtschaftskammer.de  
App "NRW Agrar" | Facebook Landwirtschaftskammer NRW  
Instagram @landwirtschaftskammer.nrw | YouTube Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

**(Die Weitergabe an Dritte - auch auszugsweise - ist nicht gestattet.)**

**www.landwirtschaftskammer.de**